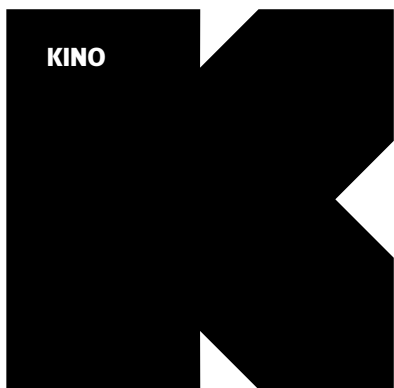


LUXFILMFEST ONLINE



Feel Good spricht auf Netflix über Liebe, Sex (viel!) und Drogenkonsum – das Einzige, was fehlt, ist der Rock'n'Roll.



luxfilmfest online

Cuentos del rio

(Raconte-moi le fleuve) L 2019, documentaire de Julie Schroell. V.o. esp. + s.-t. fr.

vod.lu

Le mythique fleuve San Juan, situé entre les océans Atlantique et Pacifique au Nicaragua, symbolise 500 ans de colonisation et d'exploitation des ressources naturelles et a vu plus de 70 projets de canal avorter. Yemn, acteur et instituteur, rentre à El Castillo, son village natal, où il crée un groupe de théâtre avec les enfants du village. Ils répètent une pièce de théâtre sur l'histoire de leur rivière. Cela leur permet de réfléchir aux fondements de leur identité ainsi qu'à l'avenir de leur pays face au projet de canal chinois.

Dreamland

CDN/B/L 2019 de Bruce McDonald. Avec Stephen McHattie, Juliette Lewis et Henry Rollins. 92'. V.o. ang. + s.-t. fr.

vod.lu

Dans une ville cauchemardesque, digne d'un décor de film noir, un tueur à gages expérimenté hésite à s'acquitter de sa dernière mission : couper le doigt d'une véritable légende du jazz, un célèbre trompettiste, auquel il ressemble étrangement. Sa résolution, déjà ébranlée, vole en éclats lorsqu'il découvre un sombre complot visant à marier une jeune fille à un vampire ridicule. Mais pour la sauver, il doit se mesurer à son chef de gang cruel et à une comtesse entremetteuse.

Jumbo

F/L/B de Zoé Wittock. Avec Noémie Merlant, Emmanuelle Bercot et Bastien Bouillon. 93'. V.o. + s.-t. ang.

vod.lu

Jeanne, une jeune femme timide, travaille comme gardienne de nuit dans un parc d'attractions. Elle vit une relation fusionnelle avec sa mère, l'extravertie Margarette. Alors qu'aucun homme n'arrive à trouver sa place au sein du duo que tout oppose, Jeanne développe d'étranges sentiments amoureux envers Jumbo, la nouvelle attraction phare du parc. Séduite par les lumières rouges, les chromes rutilants et les pistons hydrauliques huilés du manège, elle entame une relation étrange avec la machine.

⊠⊠⊠ = excellent

⊠⊠ = bon

⊠ = moyen

⊠ = mauvais

Commentaires:

ja = Joël Adami

lc = Luc Caregari

sh = Susanne Hangarter

tj = Tessie Jacobs

lm = Raymond Klein

is = Isabel Spigarelli

ft = Florent Toniello

rw = Renée Wagener

FILMKRITIK

LUXFILMFEST ONLINE

QUELLE: HBO



Billy und Ruby hatten seit 17 Jahren keinen Kontakt miteinander.

VICKY JONES

Alte Liebe rostet doch

Tessie Jakobs

Wie wäre es wohl, ohne Vorwarnung sein aktuelles Leben – Job, Familie, Hobbys, Freund*innen –, für eine Woche komplett hinter sich zu lassen und diese Zeit mit einer Person zu verbringen, mit der man vor 17 Jahren zusammen war? Wer findet, dass das nicht besonders prickelnd klingt, dürfte Gefallen an der neuen Serie „Run“ finden.

Zunächst scheint es sich bei „Run“ um einen Thriller zu handeln. Ruby (Merritt Wever) sitzt in ihrem Auto auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums, als sie plötzlich eine SMS erhält: „RUN“. Sie packt das Handy erschrocken in ihre Handtasche und bleibt wie versteinert in ihrem Auto sitzen. Begleitet wird die Szene von einem unangenehm quietschenden Soundeffekt. Ruby will aus dem Auto aussteigen, als sie plötzlich innehält. Einfach zu ihrem Yogakurs zu gehen, als ob nichts wäre, ist auf einmal keine Option mehr. Sie starrt auf ihr Handy, klickt auf die Textnachricht. Da ist er wieder, der unangenehme Soundeffekt. Schwer atmend tippt sie die Buchstaben „R“, „U“ und „N“ und drückt anschließend auf „Senden“.

Wie wir später erfahren, stammte die SMS von Rubys Ex, Billy (Domhnall Gleeson). 17 Jahre zuvor hatten sie miteinander vereinbart: Falls einer der beiden „Run“ schreibe und die andere Person antworte, würden sie sich in

der Grand Central Station in New York treffen und zusammen eine Woche lang durch Amerika reisen. Ungeachtet ihrer gegenwärtigen Lebenslage versteht sich.

Als die beiden sich im Zug zum ersten Mal nach all diesen Jahren wiedersehen, scheint sich zunächst eine intensive, wenn auch kurze Affäre anzudeuten. Die Anziehung, die die beiden einst zueinander verspürten, ist nach wie vor da. Doch eine sorglose Stimmung will nicht so recht aufkommen. Dafür würden sie einfach zu gerne wissen, wie das Leben des jeweils anderen mittlerweile aussieht. Und was sie zum Verschicken der ominösen drei Buchstaben getrieben hat. Ein weiterer Spaßverderber: Rubys Ehemann macht sich große Sorgen. Die SMS, die er von seiner Frau erhalten hat, erklärt nicht, weshalb sie auch am Abend immer noch nicht zu Hause ist. Auch Billy fällt es zunehmend schwer, seinen alltäglichen Verpflichtungen aus dem Weg zu gehen.

Mehr sei an dieser Stelle nicht zur Handlung gesagt, das würde nur den Sehspaß verderben. Manche dürften sich beim Lesen der Serienprämisse an Richard Linklaters „Before Sunset“ erinnern fühlen. In den drei bisher erschienenen Folgen lässt sich aber ein wesentlicher Unterschied feststellen: In „Run“ können die beiden Turteltauben sich nicht ungestört mit

sich selbst und ihren Bedürfnissen auseinandersetzen. Viel zu dominant sind dafür die negativen Auswirkungen ihres plötzlichen Abtauchens. Indem „Run“ Elemente wie Fremdgehen und Verantwortungsflucht einbringt, wird ein düsterer Ton angeschlagen, als dies etwa bei „Before Sunset“ der Fall ist. Die beiden gingen zur Uni, als sie diese Vereinbarung trafen. Diese muss damals wahnsinnig romantisch auf sie gewirkt haben. Die Realität sieht allerdings ganz anders aus.

Nachdem Merritt Wever letztes Jahr in der Netflix-Serie „Unbelievable“ zu begeistern wusste, zeigt sie sich hier in einer weniger ernsten Rolle. Wer ihren kurzen Auftritt in Noah Baumbachs „Marriage Story“ gesehen hat, weiß um das außerordentliche komödiantische Talent der US-Amerikanerin und dürfte nicht überrascht sein, sie hier ihre erste Hauptrolle mit Bravour meistern zu sehen. Domhnall Gleeson seinerseits überzeugt in der Rolle eines Mittdreißigers, der sich zwar beruflich alle Träume erfüllt hat, jedoch alles andere als glücklich ist.

Alles in allem ist „Run“ ein unterhaltender, eskapistischer Spaß.

Auf Sky Go.

Norie

L/J 2019, documentaire de Yuki Kawamura. 80'.
V.o. jap. + s.-t. ang.

vod.lu.

Yuki Kawamura n'a pas eu la chance de connaître sa mère Norie. Elle est décédée d'un cancer alors que lui et sa sœur étaient encore enfants. Après avoir reçu un courriel inattendu d'une vieille amie de sa mère, il retourne au Japon avec sa caméra. Il demande à son père de l'accompagner à la fête annuelle des morts, afin de retracer le portrait de sa femme, leur relation amoureuse. Lors de ce voyage épiphannique, les deux découvrent qu'ils ne sont plus uniquement père et fils, mais deux hommes face à la douleur de la perte.

Showcase - Shorts made in/with Luxembourg

L/RO/USA 2020, neuf courts métrages. 134'.

vod.lu

Découvrez les neuf courts métrages « Abigail » de Nicolas Debray, « Absence » de Florian Beros, « Faleminderit » de Nicolas Neuhold, « Glow » de Fred Neuen & Mik Muhlen, « Halligalli » de Govinda Van Maele, « Daca ne destepam (If We Smarten Up) » de Larisa Faber, « Lupus » de Laurent Prim, « Superhero » d'Émile V. Schlessler et « Westwand » de Philip Krieps.

Tune into the Future

L 2019, documentaire d'Éric Schockmel. 80'. V.o. ang. & lux. + s.-t. fr.

vod.lu

Bien des décennies avant que l'internet invente le concept du nerd et la culture associée, un excentrique auteur et inventeur luxembourgeois, Hugo Gernsback, posait les bases de la science-fiction moderne. L'incompréhension suscitée par le prototype de son système radio sans fil révolutionnaire l'amena à vouloir éduquer le public sur la façon dont la science dessinerait le futur. Visionnaire, il voulait préparer la population à vivre l'âge de la science. ✖ ✖ Au-delà de la présentation réussie d'un personnage qui a compté pour la science et la science-fiction, le film nous invite aussi à réfléchir à l'équilibre entre progrès scientifique à tout prix et bonheur humain. (ft)

LUXFILMFEST ONLINE / STREAMING - SERIEN

streaming -
serien

Feel Good

GB (2020-) von Mae Martin und Joe Hampson. Mit Lisa Kudrow, Mae Martin und Charlotte Ritchie. 1 Staffel.

Netflix

Mae und George lernen sich in einem Comedy-Club kennen und fühlen sich unmittelbar zueinander hingezogen. In nullkommanichts werden sie ein Paar und Mae zieht bei George ein. Was nach einer typischen Rom-Com aussieht, entpuppt sich jedoch als etwas anderes: Denn während George mit dem Umstand hadert, dass sie noch nie zuvor mit einer Frau zusammen war, stellt sich heraus, dass Mae genauso süchtig ist nach Liebe und Sex wie nach Kokain.

*** Eine so lustige wie berührende Serie über toxische Beziehungen, internalisierte Homophobie und Suchtverhalten. Im Podcast „Um Canapé mat der woxx“ haben wir die Serie ausführlich besprochen: <http://woxx.eu/feelgood1>

Long Strange Trip

USA (2017) von Amir Bar-Lev. Miniserie mit sechs Folgen.

Amazon Prime

1965 von Jerry Garcia, Bob Weir, Ron Mc Kernan, Phil Lesh und Bill Kreutzman gegründet, schrieb Grateful Dead während drei Jahrzehnten mit ihrer von Bluegrass, psychedelischem Rock, Jazz, Blues und Folk beeinflussten Musik Geschichte. Die sechs Episoden der Doku-Serie „Long Strange Trip“, erzählen die Bandgeschichte in chronologischer Reihenfolge, und lassen beim Versuch dem Mythos dieser einzigartigen Formation auf den Grund zu gehen sowohl Musiker*innen, Fans, Freund*innen und Familienmitglieder als auch viele Weggefährter*innen zu Wort kommen.

*** Alle Episoden geben mit oft unveröffentlichten Tour- und



Ob das der Nachwuchs von RoboCop ist? Netflix liefert mit „Love, Death & Robots“ was für Sci-Fi-, Fantasy- und Comedyfans.

Konzertmitschnitten Einblicke in den anstrengenden Alltag von Crew und Bandmitgliedern während der meistens Monate dauernden Tourneen. Wetten, dass sich nach dem fast vierstündigen Bad in der Bandgeschichte, eine unbändige Lust auf eines dieser einfach tollen Gitarren-, Bass- oder Schlagzeugsoli, für die Grateful Dead von ihren Fans so geliebt wurde, einstellt? (cat)

Love, Death & Robots

USA (2019-) von Tim Miller. Mit Chris Cox, Nolan North und Scott Whyte. 1 Staffel.

Netflix

In 18 mehrheitlich animierten Kurzfilmen mit einer Laufzeit zwischen sieben und 17 Minuten aus dem Science-Fiction-Genre werden die titelgebenden Themen verhandelt. Genau wie bei „Black Mirror“ gibt es zwar ein übergeordnetes Thema, die einzelnen Folgen haben inhaltlich jedoch nichts miteinander zu tun. *** Bis auf einige wenige Ausnahmen enttäuscht die Anthologie. In den meisten Fällen werden gewaltsame Konflikte gezeigt, ohne jedoch einen Einblick in den größeren Kontext zu geben, in dem diese

stattfinden. Die Möglichkeiten, die Science-Fiction und Fantasy bieten, um gesellschaftliche Diskurse in metaphorischer Form zu behandeln, wurden nur minimal ausgenutzt. (ja)

Sharp Objects

USA (2018) von Marti Noxon. Mit Amy Adams, Patricia Clarkson und Chris Messina. Miniserie mit 8 Folgen.

Sky Go

Wie so viele Filme und Serien, beginnt „Sharp Objects“ mit der Ermordung einer jungen Frau. Schauplatz ist die Kleinstadt Wind Gap, Missouri. Ein weiteres Mädchen wird vermisst. Ob wohl ein Zusammenhang besteht? Das soll Reporterin Camille Preaker (Amy Adams) herausfinden. Schnell wird klar: In „Sharp Objects“ geht es weniger um die Aufklärung eines Mordfalls als um das Innenleben der alkoholkranken Protagonistin. *** Dank nunancierter Figuren, atmosphärischer Bilder und beeindruckender schauspielerischer Leistungen wird diese Charakterstudie zu einem mindestens genauso mitreißenden und berührenden Teil der Serie, wie die Mordaufklärung an sich. (tj)

Transferts

F (2017) de Claude Scasso et Patrick Benedek. Avec Arieh Worthalter, Brune Renault et Toinette Laquière. 1 saison.

arte.tv

Dans un futur proche, le transfert de l'esprit d'un corps à un autre a permis de sauver des vies, généré des trafics clandestins, mais aussi transformé le regard sur la foi et réveillé des fantasmes d'immortalité. Dans ce monde en perte de repères, Florian, un père de famille dans le coma depuis plusieurs années, se réveille dans le corps de Sylvain, un capitaine de police membre d'une brigade spécialisée dans la traque des transferts illégaux. *** Toujours sur un fil, « Transferts » alterne le bon et le moins bon, mais finit par installer une atmosphère malgré ses défauts. Peut-être, justement, parce que la série ne cherche pas à forcer l'anticipation. Elle regroupe habilement les peurs de notre époque, les défis de la science et de la politique, puis en présente une synthèse qui fait réfléchir, à laquelle on peut se raccrocher sans effort d'imagination. (ft)

Ausführliche Rezensionen zu diesen und vielen weiteren Serien finden Sie unter: woxx.lu/category/serie

FILMTIPP

The Irishman

Oui, c'est long, mais ça en vaut chaque instant. L'épique fresque sur les liens entre mafia, politique et monde syndical de Scorsese ne profite pas uniquement d'un casting de rêve, mais d'un amour pour le détail et la tragédie humaine qui en font déjà un classique. Pour un confinement sous la pluie, il n'y a pas mieux !

Luc Caregari

Sur Netflix

